

Erledigt

Mein erster Hackintosh, benötige Hilfe beim Feintuning.

Beitrag von „denndenn“ vom 27. Juli 2015, 13:31

Huhu,

Nach einigen Stunden einlesen und ausprobieren habe ich es nun geschafft 10.10 Yosemite zum laufen zu bekommen.

Soweit läuft auch alles ganz gut, wenn ich über den von Unibeast erstellten Stick boote.

Ich habe mir als Bootloader Chameleon installiert, damit fährt mein Hacki auch ohne Probleme hoch, allerdings funktioniert dann die LAN Verbindung nicht mehr.

Die Einstellung mit dem Build in Ethernet im Chameleon Wizard habe ich ausprobiert, allerdings brachte dies keine Veränderung.

Zusammengefasst:

Boot über Unibeast Stick = LAN funktioniert

Boot über Chameleon = LAN funktioniert nicht

Vielleicht kann mir ja jemand helfen, sonst Boote ich eben immer über den Stick 😊

Beitrag von „crusadegt“ vom 27. Juli 2015, 13:35

Die Ethernet kexte sind installiert?
Erkennt er die Netzwerkschnittstelle?

kext-dev-mode=1 ist in der org.chameleon.boot.plist hinterlegt?

Beitrag von „denndenn“ vom 27. Juli 2015, 13:43

Kexte habe ich bis auf fakesmc und den für das powermanagement nicht installiert.

Bis auf den Sound lief alles mit dem Bootstick OOB.

Ob der Wert in der Datei hinterlegt ist, kann ich im Moment nicht sagen (bin nun auf der Arbeit)

Beim Chameleon Boot zeigt er alle Verbindungen rot an.

Beitrag von „crusadegt“ vom 27. Juli 2015, 13:45

Hast du ne Bezeichnung des Mainboards parat?
Ggf. musst du einfach den Ethernet [kext installieren](#)... aber schon komisch das Internet mit den Stick funktioniert..

Beitrag von „denndenn“ vom 27. Juli 2015, 13:51

Ja, es ist anscheinend ein MSI MS-7377 BTX Mainboard.

Zu diesem Low Budget Mac gibt es selbst ein Video bei YouTube, wo alles OOB läuft bis auf den Sound.

Komisch finde ich es auch, deswegen frage ich hier ja nach, da ich es nicht verstehe 😄

Beitrag von „crusadegt“ vom 27. Juli 2015, 14:00

Das Mainboard hat den Intel 82566DM Ethernet Chipsatz...
schau mal in Multibeast rein, dort dürfte ein passender vorhanden sein

Beitrag von „denndenn“ vom 27. Juli 2015, 15:29

Danke, ich werde es nachher mal austesten.

Hoffentlich läuft es.
Wie kann es denn sein, dass es mit dem Bootstick läuft?
Hat er die kext schon mit drinne?

Beitrag von „crusadegt“ vom 27. Juli 2015, 15:31

Eigentlich sollte das Ethernet erst laufen, wenn der kext sich in S/L/E befindet..
kann sein, dass der Ethernet kext OOB läuft..

Beitrag von „denndenn“ vom 28. Juli 2015, 02:54

Vielen Dank.

Ethernet läuft und den Sound habe ich nun auch nach installiert 😄

Nun wird erstmal ein Image von der Festplatte gemacht, sicher ist sicher 😄

Nun kann ich mich so langsam in der Welt von OS X einfinden 😊

Mal sehen, wo ich auf Dauer Lande.

OS X, Linux oder doch beim altbewährten Windows 😄

Beitrag von „crusadegt“ vom 28. Juli 2015, 06:21

Schoen.. Freut mich, dass alles funktioniert hat.. Naja jedes OS hat halt seine vor und Nachteile.

Du kannst deinen Hackintosh ja ein paar tagelang testen und uns dann berichten wie es so läuft;)

Denke daran, dass wenn du ein backup deiner Festplatte machst du den Bootloader erneut installieren musst . also auf die neue platte

Beitrag von „denndenn“ vom 28. Juli 2015, 18:00

Wie es der Zufall wollte, brauchte ich das Backup bereits.

Schlecht war nur, dass beim überprüfen des Backups ein Interner Fehler aufgetreten ist und ich es leider nicht Wiederherstellen konnte 😄

Ergo alles noch mal von neu,nun bin ich geübter 😄

Dazu habe ich mir auch noch mein Yosemite Installationsstick zerschossen (wieso auch immer :D)

Nun ist das System neu aufgespielt und das Backup habe ich nun mit Clonezilla auf meiner Synology gespeichert 😄

Man sollte nicht mit den SMC Plugins Spielen 😄

Beitrag von „crusadegt“ vom 28. Juli 2015, 18:32

Nein.. Die können ziemlich viel anrichten... Aber du kannst die kexte auch beim starten via Eingabe löschen... Ich suche demnächst mal die Eingabe dazu raus

Beitrag von „Doe1John“ vom 28. Juli 2015, 19:25

Starte dein System im Single-Modus. Der Bootparameter ist -s.
Wenn du in der Shell angekommen bist:

Code

1. mount -uw /
2. cd /System/Library/Extensions
3. rm -rf KEXTNAME.kext
4. touch /System/Library/Extensions
5. exit

Mit dieser Prozedur werden die Kexte endgültig gelöscht.

Du kannst sie auch umbenennen, dann sind sie noch verfügbar, werden aber nicht geladen.
Und das sieht so aus:

Code

1. mount -uw /
2. cd /System/Library/Extensions

3. mv KEXTNAME.kext KEXTNAME.kext.bak
4. touch /System/Library/Extensions
5. exit

Beitrag von „MacGrummel“ vom 28. Juli 2015, 22:48

[denndenn](#): Was meinstest Du eigentlich mit "zeigt er alle Verbindungen rot an"? Läuft das Lan jetzt oder nicht? Wenn das Lan unter Systemeinstellungen/Netzwerk automatisch angezeigt wird, ist es auch installiert. Wenn es nicht installiert ist, kannst Du es mit einem Klick auf das - aus der Reihe löschen und über das + kommt es nicht wieder zurück. Der rote Punkt an dieser Stelle heisst nur, dass das Netz nicht läuft, aber vorhanden ist oder zumindest war. Und das kann dann auch daran liegen, dass Dein Router den Rechner aussperrt, weil er für ihn eine falsche Nummer hat..

Es gibt auch ganz sicher einfachere und sicherere Methoden, ein Backup zu erstellen als Clonezilla: Apples TimeMachine ist prima ins System integriert, mit dem Festplatten-Dienstprogramm kannst Du problemlos Images von ganzen Festplatten-Partitionen machen, CarbonCopyCloner ist bis zur Nummer 3.4.7 auch ein prima Programm genau hier für und auch für Teil-Backups..

Beitrag von „denndenn“ vom 28. Juli 2015, 23:39

Also nun läuft alles.

LAN läuft , Sound etc.

Muss nurnoch nach dem Wake Up schauen, wenn der PC in den stand by geht, normaler sleep funktioniert.

Beim Festplatten dienstprogramm könnten meine beiden Backups nicht gelesen werden, zum Ende der Überprüfung ist immer "interner Fehler" gekommen zum Schluss.

Zum timebackup: Beim erstellten yosemite Stick ist die Option ja leider nicht mehr vorhanden.

Also habe ich das ganze nun erstmal alles mit clonezilla gesichert.

Beitrag von „MacGrummel“ vom 28. Juli 2015, 23:54

Ich nutze so weit wie möglich die OS-internen Möglichkeiten, die zicken am wenigsten rum. Auch von meinem aktuellen Boot-Stick hab ich ein Backup. Sowas macht das Basteln leichter.. Für ein echtes komplettes Backup nutze ich eine etwas umständlichere, aber sicherere Methode: Ich baue mir mit dem Boot-Stick das Grund-System und ziehe mir dann mit den internen Tools (man muss ja nur bei den Abfragen die richtigen Haken setzen..) die kompletten anderen Daten vom Backup auf die neue Platte. Dann sind Systemfehler weitgehend draußen.. Beim Lesen teil-defekter Backups kannst Du Dir auch gut mit CCC 347 behelfen: Backup auf die neue Platte und dann mit dem Boot-Stick nochmal drüber installieren. Dann ist es auch meist wie neu..